



Die Gastronomie Alemannen-Stube und Bugatti-Bar in der Bitzstraße (linkes Bild) soll einer Wohnbebauung weichen. Die beiden Traditionsbetriebe sollen abgerissen werden. Auf einem bislang un bebauten Grundstück an der Stadteinfahrt Nord (rechts) soll ein Gewerbezentrum mit Büros, Gastronomie, Fitnesszentrum, Mieträumen für Gewerbetreibende und Tagungsräumen entstehen. Fotos: Hans-Jürgen Eisenmann



## Wohnen statt Tanzen

**Innenstadt** Bugattibar und Alemannenstube sollen abgerissen werden.

Bad Dür rheim. Gaststätte, Wohnungen und Kegelbahn sollen abgerissen werden. Das Areal soll dann mit Wohnhäusern bebaut werden. Der Investor möchte zwei Gebäude mit drei Geschossen plus Dachgeschoss mit 27 bis 30 Wohnungen errichten, der Technische Ausschuss lehnt dies aber ab. Genehmigt werden lediglich zwei Geschosse plus Dach. Bürgermeister Klumpp schlug zudem vor, drei statt zwei Baukörper zu realisieren, damit könne das Ziel, kleingliedriger zu bauen, erreicht werden. Nun muss der Bauherr eine neue Planung mit einem Geschoss weniger einreichen.

# Gastro und Fitness in Stadteinfahrt

**Gemeinderat** In der Ortseinfahrt Schwenninger Straße kann auf Höhe des Kurstifts ein Gewerbe-Center mit Fitnessstudio, Gastronomie, Tagungs-, Verwaltungs- und Firmenräumen entstehen.

**B**auherrin ist die Immo-Pro-Invest GmbH desin Bad Dür rheim lebenden Sergej Seider. Die klassische Bauträgergesellschaft hat ein eigenes Bauunternehmen und bereits mehrere Projekte im Wert von 46 Millionen Euro umgesetzt. Das Unternehmen will im Neubau in der Schwenninger Straße auch seinen eigenen Verwaltungssitz etablieren, aber auch eine von drei Etagen an Firmen und speziell Start-ups vermieten. Einheiten von 400 bis 800 Quadratmetern können angeboten werden. Der Technische Ausschuss des Gemeinderates stand dem Projekt wohlwollend gegenüber. Der Komplex mit 950

Quadratmetern Fläche im Erdgeschoss entsteht auf einem Grundstück, das schon lange un bebaut ist, angrenzend an eine Lagerhalle des Bad Dür rheimer Mineralbrunnens. Das Gebäude hat drei Stockwerke und ein Dachgeschoss. Das oberste Stockwerk wird als neuer Verwaltungssitz der Bauträgergesellschaft dienen, die Arbeitsplätze von 40 bis 50 Mitarbeitern sollen hier gebündelt werden. Das langgezogene Gebäude ist in der Mitte versetzt und sieht deshalb aus wie gefaltet, ein Querbau lockert es auf. Zwar sind im Gewerbegebiet Gastronomie und Verwaltung keine vorgesehenen Nutzungen, der Ausschuss

sprach sich aber für eine Befreiung aus. Auch die Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe um zwei Meter ist für die Stadträte nicht problematisch. Man sieht hier einen Ausnahmefall, weil es sich, wie Stadtbaumeister Holger Kurz meint, Übergangsbereich vom Gewerbegebiet zum Wohngebiet handelt. Die Immo-Pro-Invest GmbH setzt aktuell Wohnbauprojekte in Laupheim, Villingen-Schwenningen und Donaueschingen um, bereits realisiert sind Projekte in Tuttlingen und Rottweil. Der Firmensitz ist in Bad Dür rheim Auf Stocken. Die Stuttgarter Architektin Martina Hoffmeister

stellte das Projekt vor, sprach von einer aufgelockerten Gestaltung. Das Fitnessstudio verschreibe sich der Rückenprävention und die Gaststätte mit etwa 50 Plätzen sei eine Speisegaststätte, beide sollen sich gegenseitig befruchten, die Gastronomie richtet sich aber auch an die Öffentlichkeit und nicht nur die Besucher des Trainingscenters. Auf dem Areal werden 81 Pkw-Stellplätze geschaffen. Bürgermeister Walter Klumpp nannte es ein „interessantes Vorhaben“, Günter Tschida (Freie Wähler) sprach von einer interessanten Planung und Architekt Matthias Bruch (Freie Wähler) urteilte: „Eine aufgelockerte, schöne Ar-

chitektur, sie passt dorthin!“ Auch Peter Hug (CDU) sprach von einer gelungenen Planung und fügte hinzu: „Sie hat Charme“. Monika Link (CDU) fragte, ob dort überhaupt schnelles Internet verfügbar ist. Bürgermeister Klumpp erwiderte, dass 2018 die Kernstadt mit Glasfaser versorgt wird und man darauf drängen werde, das Kabel in Richtung Gewerbegebiet zu ziehen. Ob die Gastronomie nicht das Kurstift störe, wollte Hans Schwärzer (CDU) wissen. „Das ist keine Disco, sondern eine Gaststätte, in der es nach 22 Uhr nichts mehr zu essen gibt“, sagte die Architektin und zerstreute Bedenken. hje



Effizienztrainer Ingo Enz hielt beim Wirtschaftstreff des Bad Dür rheimer Gewerbevereins einen informativen Vortrag über das Thema „Als der Schreibtisch um Hilfe rief“. Foto: Leo Stellfeldt

## Öfter mal den Stecker ziehen

**Firmen** Der Gewerbeverein hatte seine Mitglieder zu einem Wirtschaftstreff eingeladen. Diesmal ging es um Praktisches: die Ordnung im Büro und auf dem Schreibtisch.

Bad Dür rheim. Vorsitzende Tamara Pfaff hatte den Effizienztrainer Ingo Enz aus dem Stuttgarter Raum in das Haus des Gastes eingeladen. Der Schwabe gab in der badischen Grenzstadt interessante Tipps unter dem Motto „Als der Schreibtisch um Hilfe rief“. Ein voller Schreibtisch und ein ständig klingelndes Telefon – viele Unternehmer kennen dieses Szenario.

Unerledigtes und Bürokratie nehmen keine Rücksicht darauf, dass eigentlich schon wieder spannende Projekte vor der Tür stehen. „Wie man in weniger Zeit mehr erledigen kann“, erläutert Ingo Enz den Bad Dür rheimer Gewerbetreibenden. Er möchte ihnen helfen, ihre persönliche Effizienz sowie die ihrer Unternehmen zu steigern, ein besseres Leben zu führen und mehr Erfolg zu haben. Wichtig sei für Unter-

nehmer, so Ingo Enz, die Kommunikation mit ihren Mitarbeitern. „Wenn Sie neue Mitarbeiter einstellen, weisen Sie sie ein, sonst machen sie, was sie gewohnt sind. Nehmen Sie sich Zeit zum Einlernen.“ Den Chefs schrieb er ins Stammbuch: „Merken Sie sich, Führung ist größtenteils Vorbild und ein wenig Dressur.“ Im Büro solle man auf die Selbstorganisation achten.

Ingo Enz erklärte seinen zahlreichen Zuhörern, wie man mit der richtigen Selbstorganisation und Arbeitsmethode bis zu zwei Stunden Zeit täglich einsparen kann, weniger Stress hat und nervige Unterbrechungen verhindert.

Wenn in einem Unternehmen überfüllte Schreibtische die Regel sind und es mehr Aufgaben gibt als jemand an einem Tag erledigen kann, geht Ingo Enz we-

niger den Symptomen als der Ursache auf den Grund. „Wenn Sie die Ursache nicht kennen, können Sie das Problem nicht lösen“, sagte er. Wohl gebe es Literatur zu diesem Thema, „aber 95 Prozent, was in solchen Büchern steht, funktioniert nicht“, hat Ingo Enz ausprobiert.

Und er schilderte den Tagesablauf eines Unternehmers, der sei oft Putzfrau, Hausmeister, Pförtner und Betriebsleiter in einem. Morgens kommt der Chef in das Büro und macht sich eine To-do-Liste. Dann klinge das Telefon, Mitarbeiter kommen und fragen: „Können Sie mir helfen? Minenlaufen im Betrieb, nennt er dies, der Unternehmer fühle sich geschäftig und es folge eine „Flucht auf die Baustelle“.

Bezüglich des Schreibtisches sei es immer derselbe Ablauf. Dort werde alles abgelegt. Wenn

man Zeit habe, wolle man es lesen. „So ist der Tisch voll und der Besprechungsraum wird vollgefüllt mit Prospekten und Katalogen. Auf der Tastatur des PC stecken Papiere von den Mitarbeitern“, schilderte Ingo Enz seine Beobachtung.

Also gelte es, die Gewohnheiten zu ändern. E-Mail ausschalten, Telefonstecker herausziehen, Hand auf den Knopf des Handys. Denn wenn der Unternehmer oder Privatmann diese Ursachen erkenne, könne er nachhaltig und aktiv etwas ändern. Sein Tipp für die tägliche Arbeit lautet: „Was Sie anfangen, machen Sie fertig. Jeder nicht erledigte Vorgang ist noch im Kopf und belastet Sie. So haben Sie mehr Zeit durch eine bessere Organisation und Kommunikation.“ Im Anschluss gab es noch einen Stehempfang. edt

## Tennisclub Kunst und Sport muss ausfallen

Bad Dür rheim. Die vom Tennisclub und vom Verein Kunstschaffende und Kunstfreunde geplante gemeinsame Veranstaltung „Tennis-Kunst/Kunst-Tennis“ auf dem Sportgelände des Tennisclubs muss wahrscheinlich wetterbedingt ausfallen. Sie war am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geplant. Da es am Sonntag aber wohl regnen wird, muss sie wohl auf Oktober verschoben werden.

## Gemeinderat tagt nächste Woche

Der Bad Dür rheimer Gemeinderat tagt am Donnerstag der kommenden Woche, 21. September, ab 19 Uhr im Haus des Bürgers (Friedrich-Arnold-Saal). Zu Beginn haben die Bürger die Möglichkeit, Anfragen an den Bürgermeister zu richten. Nach der Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse steht der geplante Neubau einer Adventure-Golf-Anlage mit 18 Spielbahnen im Kurpark an der Luisenstraße auf der Tagesordnung. Die Anlage soll dort entstehen, wo bisher die Sport- und Freizeitwelt mit

Badmintonfeld steht. Diese Anlage ist von der Kur- und Bäder GmbH an einen Betreiber verpachtet. Weitere Beratungspunkte der Stadträte sind die Ökopunkte und die Einrichtung von Gewässerrandstreifen. Beim Bebauungsplan Stocken, wo die fünfte Änderung vorgenommen wurde, wird die Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen und zuletzt geht es noch um den Abschluss eines Schenkungsvertrages über sechs Skulpturen in der Friedhofskapelle mit dem Hammersteinbacher Künstler

## Gesundheit Klumpp hofft auf Augenarztpraxis

Bad Dür rheim. In der Kurstadt bestehe nach wie vor Bedarf an einer Augenarztpraxis, sagte der Bürgermeister. Leider habe sich eine Teil-Praxis, die vor Jahren hier etabliert wurde, nicht halten können. „Es würde unserem Gesundheitsstandort gut tun wenn wir eine Augenarztpraxis hierher bekommen würden“, sagte der Bürgermeister. Viele ältere Menschen würden, die immer



## Heute Festakt 150 Jahre Feuerwehr

Die Stadt lädt heute, Freitag, um 19.30 Uhr zum Festakt 150 Jahre Feuerwehr ab 1867. Der Festakt wird in der Kurstadt im Haus des Bürgers stattfinden. Die Bürger sind eingeladen, um